

Finnlandaustausch der Ederseeschule Herzhausen

Category: Aus dem Schuljahr 2019/20

15. Oktober 2019



Bericht und Fotos: Frau Kubat

„Moi Moi“, hieß es jeden Morgen um 8:00 Uhr in Tikkakoski Kuolu, der finnischen Schule, wenn sich die Schülerinnen und Schüler der Ederseeschule Herzhausen mit den anderen dort wiedertrafen. „Moi Moi“, das ist sowohl der lockere Begrüßungsspruch, als auch der Abschiedsgruß in Finnland. Dies und vieles mehr lernten die Ederseeschüler während des einwöchigen Aufenthaltes bei ihren Gastfamilien in der mittelfinnischen Region nahe der Universitätsstadt Jyväskylä. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Schulsysteme und natürlich die Gewohnheiten und das Leben in Finnland konnte sie hautnah erleben.



Bemerkenswert ist beispielsweise das „Lehrerraum-Prinzip“, das einen nachhaltigen Eindruck auf die begleitende Lehrerin Frau Kubat hinterließ: Jeder Lehrer hat in Finnland seinen eigenen Raum, in den die Schüler zum Unterricht kommen. Auch die technische Ausstattung der Klassenräume an finnischen Schulen lässt keine Wünsche offen: Laptop, Beamer, Dokumentenkamera und

Smartboard gehören genauso wie die gute, alte „grüne Tafel“ zur Grundausstattung. Verwundert stellten die deutschen Schüler fest, dass hier alle Schulmaterialien wie Hefte, Ordner, Stifte usw. für die Schüler unentgeltlich bereitgestellt werden.

„Der Unterricht selbst unterscheidet sich gar nicht so sehr von unserem“, so Frau Kubat, die als begleitende Lehrerin ihren Fächern im Unterricht hospitieren durfte: „Hier wird auch nur mit Wasser gekocht“, stellte sie fest. Allerdings seien die Förderstrukturen anders und intensiver als an unseren Schulen. Schüler mit Problemen werden frühzeitig und direkt im Fachunterricht von geschulten Kräften begleitet und es gibt so gut wie kein Sitzenbleiben. Eine Schulkrankenschwester kümmert sich um die Gesundheit von Schülern und Lehrern und berät auch Eltern in Krisensituationen.



Auch Kultur kam bei der Reise nicht zu kurz. So lernten die deutschen Schüler finnische Spezialitäten zu kochen und besuchten an einem Tag die nahegelegene Großstadt Jyväskylä. Sie liegt am längsten See Finnlands und ist Geburtsstadt und Wirkungsstätte des weltberühmten Architekten der Moderne: Alvar Aalto. Eine Stadtralley führte die Jugendlichen zu den Sehenswürdigkeiten der lebendigen Stadt.

Seit nunmehr 16 Jahren findet einmal im Jahr eine Reise ins „Land der tausend Seen“ von der Ederseeschule Herzhausen aus statt. Die Partnerschule indes schickt jedes Frühjahr ebenfalls eine Reisegruppe nach Herzhausen. Der Austausch ist feste Tradition an beiden Schulen und ein Ausdruck gelebter

europäischer Freundschaft. Beeindruckt von Land und Leuten reiste die Gruppe nach einer Woche wieder ab und freut sich nun schon wieder auf den Gegenbesuch an der Ederseeschule im kommenden Frühjahr.